

Mit unserer Patienten-Kampagne möchten wir der Reha „ein Gesicht geben“. Rehabilitation ist keine anonyme Behandlung und Therapie. Jede Patientin und jeder Patient hat seine eigene Geschichte zu erzählen. Gerne möchten wir diese Geschichten hier mit Ihnen teilen.

Silas K. (18), Auszubildender zum Landschaftsgärtner:

„Ich hatte wirklich Glück im Unglück!“

Was ist passiert?

Im Juni 2020 hatte Silas K. einen Unfall mit seinem Motorroller und wurde von einem LKW überfahren. Er erlitt ein Überrolltrauma mit zahlreichen Frakturen und lebensgefährlichen Verletzungen.

Reha- und Behandlungsmaßnahmen

Im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt im Ortenau Klinikum in Offenburg (11 Wochen, davon 6 Wochen auf Intensivstation), mit unzähligen Operationen zur Versorgung der Knochenbrüche sowie Hauttransplantationen, erfolgte eine langwierige ambulante Rehabilitation mit anschließender Reha-Nachsorge (IRENA) im Ambulanten Rehasentrum Ortenau.

Therapieleistungen

In der Physiotherapie kamen folgende Behandlungstechniken zur Anwendung: Manuelle Therapie, um die vollständige Beweglichkeit hpts. der Gelenke der unteren Extremität wiederherzustellen. Manuelle Lymphdrainage, um die Schwellungen in den großflächigen und schweren Weichteilverletzungen mit ihren Hauttransplantationen zu reduzieren. In der Medizinischen Trainingstherapie konnte Silas die Muskulatur, die während des langen

Krankenhausaufenthalts trotz täglicher Physiotherapie stark abgebaut hatte, durch das Gerätetraining wieder aufbauen. Im Rahmen der Medizinischen Trainingstherapie wurden des Weiteren berufsspezifische Übungen, wie z.B. verschiedene Übungen im Gehparcours, mit Silas durchgeführt. Dies beinhaltet das Gehen auf verschiedenen Untergründen oder auf der schrägen Ebene. Ebenfalls wurde dabei das Heben und Tragen sowie das Schieben und Ziehen von Lasten (Schub- und Sackkarre) im Gehparcours geübt, um die Perspektive einer zeitnahen Rückkehr in den Ausbildungsberuf und das Erwerbsleben zu stärken. Darüber hinaus stand Silas während der gesamten Rehabilitation eine psychologische Betreuung zu Verfügung.

Was hat sich verbessert?

„Ohne die Anwendung der Übungen, die mir gezeigt wurden, wäre ich heute sicherlich nicht in

der Lage mich so gut zu bewegen, wie ich es heute mache! Leute, die nichts von meinem Unfall wissen, sehen es mir überhaupt nicht an! Meine Lehre zum Landschaftsgärtner kann ich nach der Reha erfreulicherweise fortführen!“

